

Nussbaum, 27. Februar 2024

Seite 1 von 3

Pressemitteilung

Bei allergischer Rhinitis: Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten und -tropfen

Die Anzahl der Menschen, die unter einem allergischen Schnupfen als Reaktion auf Gräser/Pollen, Milben, Tierhaare, Schimmelpilzsporen oder Hausstaub leiden, nimmt ständig zu. Die beiden apothekenexklusiven naturheilkundlichen Arzneimittel Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten und -tropfen stärken die Selbstheilungskräfte und lindern die gängigen Symptome, ohne dabei müde zu machen. Sie eignen sich sowohl zur eigenständigen Therapie von allergisch bedingtem Schnupfen als auch als Ergänzung zu chemischen Allergiemitteln (Antihistaminika). Wichtig sind der rechtzeitige Therapiebeginn sowie die regelmäßige Anwendung.

Mehr als 23 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer Allergie.¹ Am häufigsten treten Heuschnupfen, gefolgt von Asthma, Neurodermitis und Kontaktallergien auf, alles Allergien des Typs-I. Vor allem die Anzahl derer, die einen allergischen Schnupfen als Reaktion auf Gräser/Pollen, Milben, Tierhaare, Schimmelpilzsporen oder Hausstaub entwickelt haben, nimmt immer weiter zu.² Für Betroffene bedeutet das häufig eine empfindliche Reduktion ihrer Lebensqualität. Symptome wie eine permanent laufende Nase (Fließschnupfen), verquollene und tränende Augen, ständiger Juckreiz bis hin zu asthmaähnlichem Husten gehören zur Tagesordnung von Allergikern.

Leiden Menschen an Allergien, ist deren Immunsystem fehlgeleitet und reagiert auf eigentlich harmlose Stoffe. Der Körper erkennt die Allergene beim Erstkontakt als „Feind“ und versucht, sie zu bekämpfen, allerdings erfolgt noch keine sichtbare Reaktion. Es findet erst einmal eine Sensibilisierung statt. Bestimmte T-Lymphozyten aktivieren dabei den Botenstoff Interleukin-4 (IL-4), der veranlasst, dass IgE-Antikörper gegen das Allergen produziert werden. Die Antikörper binden an bestimmte Leukozyten und werden so zu zellständigen Antikörpern. Die IgE-Antikörper setzen dann beim Zweitkontakt mit dem Allergen eine große Anzahl an Entzündungsparametern (wie Histamin oder Prostaglandine) frei, wodurch die allergische Reaktion ausgelöst wird.

Wichtig bei Allergien: so früh wie möglich gesteuern

Heuschnupfen sollte unbedingt behandelt werden, da sonst die Gefahr eines „Etagenwechsels“ besteht. Das heißt, dass aus einer allergischen Rhinitis ein allergisches Asthma bronchiale entstehen kann, die Allergie „wechselt also die Etage“, von den oberen zu den unteren Atemwegen. Bereits bei den ersten Anzeichen einer Pollinosis sollte also ge- und behandelt werden. Hevert-Arzneimittel bietet mit Contrallergia Hevert sowohl Heuschnupfentabletten als auch Heuschnupfentropfen an. Beides sind gut verträgliche Therapeutika bei allergischem Schnupfen. Wichtig sind der rechtzeitige Therapiebeginn sowie die regelmäßige Anwendung.

¹ <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-908798>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1323823/umfrage/veraenderung-des-aufkommens-von-heuschnupfen-nach-altersgruppen/#statisticContainer>

Nussbaum, 27. Februar 2024

Seite 2 von 3

Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten und -tropfen

Die beiden naturheilkundlichen Arzneimittel stärken die Selbstheilungskräfte und lindern die gängigen Symptome von allergischem Schnupfen, der durch Pollen/Gräser, Hausstaubmilben oder Tierhaare ausgelöst wird. Durch die regelmäßige Anwendung wird die Überreaktion des Körpers auf Allergene gedämpft, ohne müde zu machen. Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten und -tropfen sind auch eine sinnvolle naturheilkundliche Ergänzung zu anderen antiallergischen Arzneimitteln (wie Antihistaminika), die im Akutfall zur Behandlung eingesetzt werden. Folgende Wirkstoffe sind in Contrallergia Hevert enthalten:

- Galphimia glauca (Kleiner Goldregen), eine Pflanze aus dem tropischen Südamerika, dessen antiallergische Wirksamkeit in klinischen Untersuchungen bestätigt wurde; Potenz D4
- Apis (Honigbiene) beseitigt zuverlässig Schwellungen und Juckreiz. Sie wird besonders bei akuten allergischen Beschwerden eingesetzt; Potenz D4
- Kalium bichromicum (Mineralsalz) beseitigt Entzündungen im Bereich der Atemwege, die bei einer Allergie auftreten können; Potenz Tabletten: D6, Tropfen: D4
- Marum verum (Katzengamander) hilft mit, die gesunde Schleimhautfunktion im Nasenbereich wiederherzustellen; Potenz D4
- Verbascum (Königskerze) wirkt beruhigend auf die Schleimhäute der Atemwege; Potenz Tabletten: D2, Tropfen: D1)

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren nehmen im Akutfall bis zu 6x täglich eine Tablette, bei chronischem allergischen Schnupfen 1–3x täglich eine Tablette. Tropfen sollten Kindern nur nach Absprache mit dem Arzt verabreicht werden, da sie 42 Vol.-% Alkohol enthalten. Erwachsene nehmen im Akutfall bis zu 6x täglich 5 Tropfen, bei chronischem allergischen Schnupfen 1–3x täglich 5 Tropfen.

Bei jährlich wiederkehrendem Heuschnupfen empfiehlt es sich, die Behandlung bereits einige Zeit vor der Pollensaison zu beginnen, um die Allergieresistenz zu verbessern.

Informationen zu den Präparaten und dem nachhaltigen Familienunternehmen Hevert finden Sie auf der Website des Arzneimittelherstellers unter www.hevert.de.

Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten

50 Stück UVP: 14,79 € (PZN 14175453)

100 Stück UVP: 24,97 € (PZN 14175476)

Contrallergia Hevert Heuschnupfentropfen

100 ml UVP: 31,45 € (PZN 13893471)

Zeichen: 5.271 (inkl. Leerzeichen), 634 Wörter

Nussbaum, 27. Februar 2024

Seite 3 von 3

Pflichtangaben

Contrallergia Hevert Heuschnupfentabletten Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei allergisch bedingtem Schnupfen, z.B. Heuschnupfen.

Contrallergia Hevert Heuschnupfentropfen Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei allergischem Schnupfen. – Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Enthält 42 Vol.-% Alkohol.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

